

II.B.1.9

Themen der antiken Kultur und Geschichte

Sisyphos, Ödipus und Co – Die Unsterblichkeit der griechischen Helden und ihre Rezeption

Jörg Nowotny



© RAABE 2025

Wikimedia Commons

Sisyphos, Tantalos, Orpheus, Ödipus, alles Gestalten, die eine gewisse mystische Aura umgeben. Sie sind es wert, dass wir sie einmal genauer unter die Lupe nehmen, denn bis in die Gegenwart geben diese mythologischen Personen ein deutliches Echo. Ob in der Literatur, in der Kunst oder aber auch in der Philosophie und Psychologie treffen wir immer wieder auf sie. Die Grundlage dieser Texte bilden hauptsächlich Hygins Fabulae, aber auch auf Ovid wird hier zurückgegriffen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr: Klasse 10/4. Lernjahr

Dauer: 20 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Textkompetenzen; 2. Methodenkompetenzen, 3. Kulturkompetenz

Thematische Bereiche: Die mythologischen Gestalten Sisyphos, Tantalos, Orpheus und Ödipus und ihr Nachleben bis in die Gegenwart

Die Tricks des listigen Sisyphus

M 1

Die Gestalt des Sisyphos gehört zu den interessantesten Figuren der antiken Mythologie. Sisyphos gilt als Sohn des thessalischen Königs [Aiolos](#) und als Gründer und König von Korinth. Heute ist er bekannt als ein gerissenes [Schlitzohr](#), der Menschen und Götter verachtet und dem es durch skrupellose Schlaueit mehrfach gelingt, trickreich den Tod zu überlisten. Sprichwörtlich ist die Strafe, die Sisyphos auferlegt worden ist.

Sisyphus, rex Corinthiorum, unus e prudentissimis¹ atque dolosissimis² idemque impro-
bissimis³ omnium mortalium fuisse dicitur. Superbia enim inductus vel⁴ deos lacessivit⁵. Cum
enim Mors⁶, filia Erebi⁷ et Noctis⁸, iussa esset Sisyphum in Tartarum deportare⁹, ei contigit¹⁰,
ut Mortem vinceret et catenis¹¹ vinciret¹². Quo factum est¹³, ut nemo mori posset, priusquam
5 Mars Mortem e catenis liberavisset.

Sisyphus autem, cum ei ipsi mors esset obeunda¹⁴, vi necessitatis negotia sibi proposuit¹⁵,
ut diutius luce frueretur¹⁶. Itaque coniugi versute¹⁷ imperavit inferias¹⁸ dare. Ipse autem,
cum in Tartaro moraretur¹⁹, a Plutone precibus petebat, ut sibi liceret ad loca superiora²⁰ redire
coniugis de inferiis admonendae causa. Quae ne eas e memoria depositas teneret²¹, se valde ti-
10 mere²². Profecto²³ Pluto precibus indulisit²⁴. Sisyphus vero in terram reversus²⁵ rursus ad inferos
descendere noluit; sed multos annos cum coniuge Corinthiensem beatam agebat.

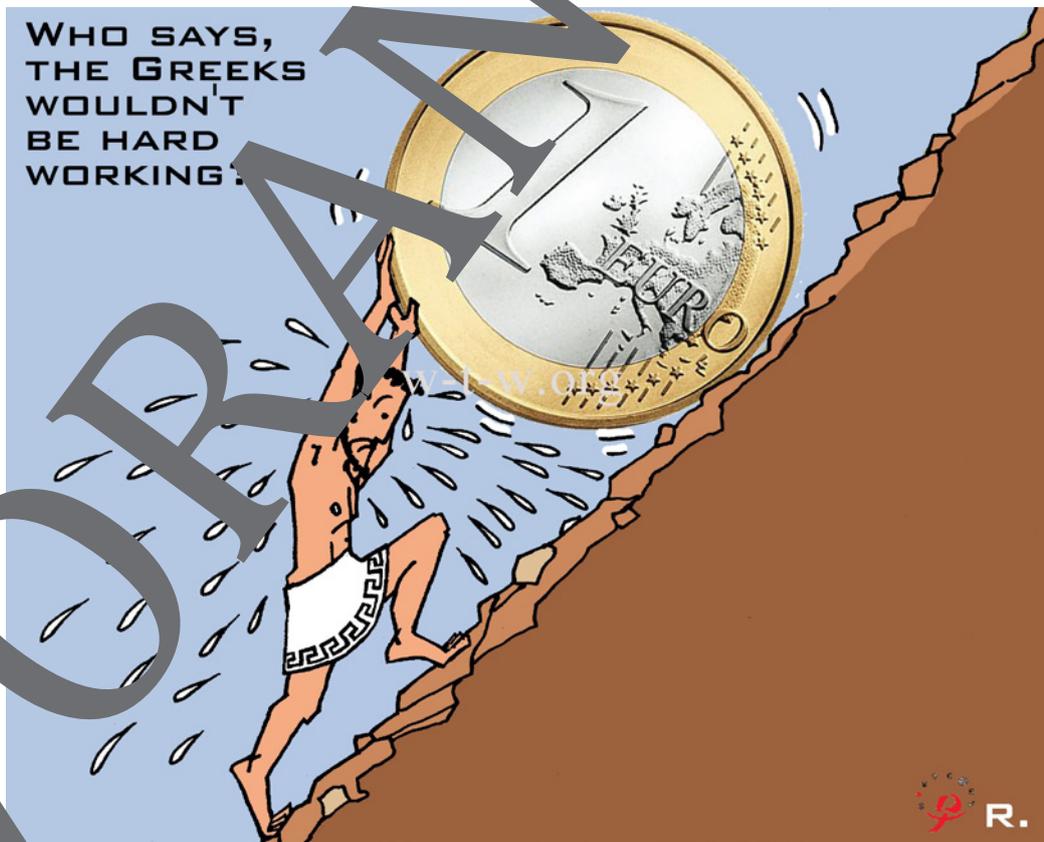
Neque tamen finem impietatis²⁶ fecit; nam cum Asopus²⁷ quendam arcem a Iove rapta apud Si-
syphum quereretur²⁸, is rapinae²⁹ conscius³⁰ se omnino proditurum promisit, si arci³¹ Corinthi
aquam comparasset. Quam proditorem³² ei causam³³ damnationis fuisse traditum est. In Tar-
15 tarum deportato ei Iuppiter laborem imposuit, ut omnibus viribus summaque conten-
tione³⁴ saxum in cacumen³⁵ collis volveret, quod, cum ad summum verticem³⁶ produxisset³⁷,
rursus deorsum³⁸ post se revertetur.

1 **prudens**, prudentis: weis, hochmütig – 2 **dolosus**: listenreich, listig – 3 **improbus**: unverschämt, boshaft – 4 **vel** = etiam = **lacessere**, lacesso, lacessivi, lacessitus: reizen – 6 **Mors**, Mortis f.: Mors (die Göttin des Todes) – 7 **Erebus**, Erebus (Gott der Finsternis, Sohn des Chaos) – 8 **Nox**, Noctis f.: Nox (Göttin der Nacht) – 9 **deportare**: wegschaffen – 10 **ei contigit**: es gelang ihm – 11 **catena**, catenae, f.: Kette – 12 **vincire**, vinxī, vinxī, vinctum: fesseln, binden – 13 **fieri** fio, factus sum: geschehen – 14 **obeire**: entgegengehen – 15 **sibi proponere, ut**: sich vornehmen, dass – 16 **frui**, fruor, fuctus sum: genießen – 17 **versutus**: schlau listig – 18 **inferiae**, inferiarum, f.: Totenopfer (*nach antiker Vorstellung war ein Verstorbener, der nicht ordnungsgemäß bestattet war, nicht in die Unterwelt aufgenommen*) – 19 **morari**: verweilen – 20 **loca superiora**: Oberwelt (zu den Lebenden) – 21 **memoria depositum tenere** (aliquid.): (etwas) aus dem Gedächtnis verdrängt/verloren haben – 22 **se valde timere**: *ratio obliqua, daher Acl* – 23 **profecto**: tatsächlich – 24 **precibus indulgere**: den Bitten entspre-

damnatio, damnationis f.: Bestrafung – 34 **contentio**, contentionis, f.: Anstrengung – 35 **cacumen**, cacuminis, n.: Gipfel – 36 **vertex**, verticis, m.: Scheitel, Höhe, Anhöhe – 37 **producere**: hinaufbringen – 38 **deorsum**: nach unten



© Horst Haitzinger



© Markus Szyszkowitz

ger – 38 **pomum**, i n.: Obstfrucht – 39 **pirum**, i n.: Birne – 40 **sucus**, i m.: Saft – 41 **dulcis**, dulce: süß – 42 **malum**, i n.: Apfel – 43 **bacca**, ae f.: Beere – 44 **maturus**: reif – 45 **erigere**, erigō, erēxī, erēctum: aufrichten – 46 **ramus**, i m.: Zweig, Ast – 47 **ventus**, i m.: Wind – 48 **assiduus**: beständig – 49 **saxum**, i n.: Fels, Stein – 50 **ruere**, ruō, ruī, ruitūrus: rollen



Tantalus. Grafik: © Lajos Szanto

Totengespräche mit Tantalus

Lukian von Samosata (ca. 165 n. Chr.) verfasste die Totengespräche, eine besondere Form des Prosadialogs im ernstkomischen Stil. Es sind **fiktive** Gespräche zwischen **historischen** oder **mythologischen** Figuren im **Totenreich**. Darin wird Kritik an der Menschheit im Allgemeinen oder auch spezielle Zeitkritik geübt. In diesen Dialogen trifft ein gewisser Menippos auf verschiedene Personen wie Merkur, Charon und auch Tantalus.

17. Gespräch Menippos und Tantalos

Menippos: Was heulst du, Tantalos? Warum stehst du so am Teiche und bejammerst dich selbst?

Tantalos: Weil ich vor Durst verschmachte, lieber Menippos.

Menippos: Bist du denn so gar träge, daß du dich nicht einmal zum Trinken herabbücken oder nur wenigstens mit der hohlen Hand etwas Wasser heraufschöpfen magst?

Tantalos: Es hilft mir nichts. Wenn ich mich auch herabbücke, das Wasser flieht vor mir, sobald es merkt, daß ich ein Mensch bin, und wenn ich auch etwas davon schöpfe und zum Munde bringe, so läuft es mir eh' ich noch die äußersten Lippen benetzen kann, zwischen den Fingern durch, und die Hand ist augenblicklich so trocken wie zuvor.

Menippos: Was ist ein seltsamer Abenteuer, guter Tantalos. Aber warum bist du denn so aufs Trinken nicht, da du doch keinen Körper mehr hast? Denn das, was dir ehemals Essen und Trinken zum Bedürfnis machte, ist dir nun begraben; und du, die bloße nackte Seele, wie solltest du noch hungern und dürsten können?

Tantalos: Darin besteht eben meine Strafe, daß meine Seele ebenso dürstet, als ob sie ein Körper wäre.

Menippos: Nun wohl, weil dir der Durst, wie du sagst, als Strafe auferlegt ist, so müssen wir's ja freilich glauben. Aber worin kann denn das Schreckliche der Sache liegen? Du fürchtest doch nicht aus

Mangel an Trinken zu sterben? Wenigstens sehe ich kein anderes Totenreich, wohin man, durch den Tod in diesem hier, befördert werden könnte?

Tantalos: Darin hast du recht: Allein das macht eben einen Teil meiner Verdammnis aus, dass ich von der Begierde zu trinken gequält werde, ohne dessen vonnöten zu haben.

Menippos: Du faselst, Tantalos! Du bedarfst in der Tat eines Trankes, aber keines anderen als von der stärksten Nieswurz. Dein Übel ist gerade das Widerspiel dessen, was den von wunden Hunden Gebissenen widerfährt: *Sie* scheuen sich vor dem Wasser, *du* vor dem Durst.

Tantalos: Hätte ich nur gleich einen tüchtigen Schluck Helleborus, ich wolte ihn gewiß nicht schmähen!

Menippos: Laß dir die Lust dazu vergehen, guter Tantalos. Es geht dir wie allen anderen Toten, und man wird dir nichts besonders machen. Aber freilich dürsten nicht alle, wie du, zur Strafe und können bloß darum nicht trinken, weil das Wasser nicht auf sie warten will!

Quelle: Lukian von Samosata: Totengespräche. Siebzehntes Gespräch. Menippos und Tantalos zu finden auf <https://www.projekt-gutenberg.org/lukian/totengsp/toten17.html>

Aufgaben

1. Fertigen Sie eine Satzstrukturanalyse an. Die: Kennzeichnen Sie die Gliedsätze mit ihren Konnektoren (Konjunktionen, Relativpronomen, Interrogativpronomina / Fragepartikel bei indirekten Fragesätzen) und die satzartigen Konstruktionen (*ucl*, *participium coniunctum*, *ablativus absolutus*).
2. Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch.
3. Kennzeichnen Sie das Verhalten des Tantalos. Sie dazu die lateinischen Schlüsselbegriffe heraus. Gehen Sie dabei auf dessen Untaten ein und nehmen Sie dazu Stellung.
4. Beschreiben Sie das Bild, indem Sie es mit den lateinischen Begriffen versehen.
5. Überlegen Sie, was man heute unter Tantalosqualen verstehen könnte.
6. Lesen Sie den Dialog zwischen Menippos und Tantalos. Arbeiten Sie die Hauptaussagen dieses Dialogs heraus und beziehen Sie dazu Stellung.

M 5

Oedipus – Ein tragischer Held

Immer wieder träumen die Menschen davon, ihre Zukunft zu kennen. Und wenn man sich kennen gelernt hat, ist die Versuchung groß, sie zu beeinflussen. Dies birgt jedoch große Gefahren in sich. Das beste Beispiel ist die Gestalt des Oedipus. Weil er dieser Versuchung erliegt, wird er zu einer der tragischsten Gestalten der griechischen Mythologie.

Ödipus beim Orakel

Laio, regi Thebarum¹, ab oraculo Apollinis erat responsum, de filii sui manu moriturum ut caveret². Itaque locasta, uxor eius, cum peperisset³, iussit filium exponi⁴. Hunc Periboea, Polybius⁵ uxoris, cum vestem ad mare lavaret⁶, expositum sustulit⁷; Polybo scienti quod orbi erant liberis⁸, pro suo⁹ educaverunt eumque, quod pedes transiectos¹⁰ haberet, Oedipum¹¹ nominaverunt. Postquam Oedipus ad puberem aetatem¹² pervenit, fortissimus praeter¹³ ceteros erat eique per invidiam aequales¹⁴ obiciebant¹⁵ eum subditum¹⁶ esse Polybo, eo quod¹⁷ Polybus tam clemens esset et ille impudens¹⁸; quod Oedipus sensit non falso sibi obici. Itaque Delphos est profectus¹⁹ sciscitatum²⁰ de parentibus suis. Interim Laio in prodigiis²¹ videbatur mortem ei adesse²² de nati manu. Idem²³ cum Delphos iret, obviam²⁴ ei Oedipus venit; quem satellites²⁵ cum viam regi dari iuberent, neglexit. Rex equos immisit²⁶ et rota²⁷ pedem eius compressit; Oedipus iratus inscius patrem suum de curru detraxit et occidit. Laio occiso Creon locastae mater regnum occupavit.

1 **Thebae**, Thebarum f.: Theben – 2 **cavēre**, caveō, cāvī, cautum – 3 **parere**, pario, peperī: gebären, zur Welt bringen – 4 **exponere**, exponeo, exposui, expositum: aussetzen – 5 **Polybius**: Polybius (*König von Korinth*) – 6 **lavare**: waschen – 7 **sustulisse**, tollō, sustuli, sublatum: aufnehmen – 8 **orbis liberis**: kinderlos – 9 **pro suo**: als ihren eigenen (Sohn) – 10 **transicere**, transicio, transieci, transiectum: durchbohren – 11 **Oedipus**, Oedipodis m.: Oedipus (= Schwellfuß) – 12 **pubes aetas**, puberis aetatis f.: Erwachsenenalter – 13 **praeter ceteros** (m. Superlativ): mehr als – 14 **aequalis**, aequale: gleichaltrig – 15 **obicere**, obicio, obieci, obiectum: vorwerfen, vorhalten – 16 **subdere**, subdo, subdidi, subditum: unterschieben – 17 **eo quod**: deswegen weil – 18 **impudens**, impudentis: unverschämt – 19 **proficisci**, proficiscor, profectus sum: aufbrechen – 20 **sciscitare**: nachforschen – 21 **prodigium**, i n.: Vorzeichen – 22 **adesse**, adsum, affui, affuturus: vorstehen – 23 **idem**: auch dieser – 24 **obviam**: entgegen – 25 **satelles**, satellitis: Begleiter – 26 **immisere**, immitto, immisi, immisum: antreiben – 27 **rota**, ae f.: Rad

Aufgaben

- Fertigen Sie eine Satzstrukturanalyse an. D. h.: Kennzeichnen Sie die Gliedsätze mit ihren Satzgliedern (Konjunktionen, Relativpronomina, Interrogativpronomina / Fragepartikel bei indirekten Fragesätzen) und die satzwertigen Konstruktionen (Acl, participium coniunctum, ablativus absolutus).
- Übersetzen Sie den Text in angemessenes Deutsch.
- Lesen Sie den Info-Text M 6: „Das Orakel von Delphi“ und fassen Sie die Hauptaussagen zusammen.
- Legen Sie dar, worin die Tragik besteht, und beziehen Sie dazu Stellung.

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

